



öffentlich

Beschlussvorlage			
Betreff			
Internetplattform			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	K/IX/2015/0159	11.11.2015	17

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	Kenntnisnahme	02.12.2015	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	07.12.2015	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	11.12.2015	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Tarif und Marketing, der Unternehmensbeirat und der Verwaltungsrat begrüßen die Vorgehensweise im Zusammenhang mit der Beschaffung und dem Einsatz mandantenfähiger Ticketing- & Fahrgastinformations-Systeme im Bereich der Digitalen Services und nehmen den Sachstand zur Kenntnis.

Begründung/Sachstandsbericht:

Die im VRR bereits langfristig vereinbarte Zielsetzung, Auskunft und Vertrieb in einer zukunftsfähigen App zusammenzuführen und eine bessere Nutzbarkeit unserer Digitalen Services für die Kunden zu erreichen, geht derzeit in die entscheidende Phase der Umsetzung.

Mit der Internetplattform und dem Modul Ticketberater für die Tarif-Beratung, dem Modul VRR-TicketShop zum Erwerb von Tickets und dem Modul Abolust.de für Sonderangebote für Kunden mit Abonnement wurde hier bereits ein erster Meilenstein gesetzt. Dem KVIV-Umlaufbeschluss zur Nutzung dieser Internetplattform haben fast alle Verkehrsunternehmen zugestimmt, um eine einheitliche Benutzeroberfläche im Verbund zu gewährleisten.

Der VRR-TicketShop ist inzwischen mit sechs Mandanten online:

HCR, NIAG, SR, STOAG und Vestische. Die DSW21 nutzt den VRR-TicketShop zunächst für den Verkauf von elektronischen KombiTickets für das „Deutsche Fußballmuseum“. Als weitere Mandanten sind bis Ende November die VER und die SWK in Planung.

Der Betriebsvertrag zwischen der VRR AöR und jedem Verkehrsunternehmen zur Nutzung des derzeitigen VRR-TicketShop wurde zum Stand Anfang November von 12 Verkehrsunternehmen (DSW21, BSM, EVAG, HCR, Hagener Straßenbahn, NIAG, Stadtwerke Remscheid, STOAG, SWK, SWS, VER, Vestische) unterschrieben. Die ausstehenden 13 Verkehrsunternehmen (Bogestra, BVR, DB Regio NRW, DVG, MVG, NEW Möbus, NEW Viersen, RVN, Stadtbus Dormagen, SWN, Westfalenbus, WSW mobil, VGV) wurden angeschrieben, bis Mitte November die Betriebsverträge unterschrieben zurückzusenden, da sie die vertragliche Grundlage für die weitere Zusammenarbeit darstellen.

Die Betriebskosten werden bis zu einem max. Anteil i.H.v. 65 TEUR von der VRR AöR übernommen. Kosten für die Weiterentwicklung sollen nach einem noch zu beschließenden Verteilungsschlüssel umgelegt werden.

Weiterführend dazu konnte die gerade begonnene Umsetzung des mobilen Kanals des VRR-TicketShop mit besserer Benutzerführung zur Ablösung von „Handyticket Deutschland“ mit Fördermitteln aus §12 ÖPNVG mit einer Förderquote in Höhe von 50% abgedeckt werden. Die weiteren Kosten in Höhe von voraussichtlich 165.000,- € übernimmt die VRR AöR, um die Entwicklung dieses mandantenfähigen Systems im VRR und den Einsatz im SPNV voranzubringen. Der mobile Kanal ist der Teil der neuen VRR-App, mit dem Tickets durch den Kunden gekauft werden können.

Zur Integration des mobilen Kanals in den Betriebsvertrag zum VRR-TicketShop werden zur Zeit Gespräche mit den Verkehrsunternehmen zwecks Anpassung des Betriebsvertrages geführt.

Die neue VRR-App löst das bisherige „VRR-Companion“ (aktuelle VRR App) mit dem darin integrierten „Hansecom Handyticket“ für fast alle Verkehrsunternehmen ab. Für die nicht Vertriebs-Anteile der neuen VRR-App wurden Fördermittel mit einer Förderquote von 85% beantragt. Die sonstige Finanzierung muss noch mit den Verkehrsunternehmen verhandelt werden.

Im nächsten Schritt wird diese neue VRR-App mit den Mandanten der Verkehrsunternehmen umgesetzt und kontinuierlich gemeinsam weiterentwickelt. Auch hierzu sind die aktuellen Verträge fortzuentwickeln.